

# Stickereifirmen setzen auf neue Technik

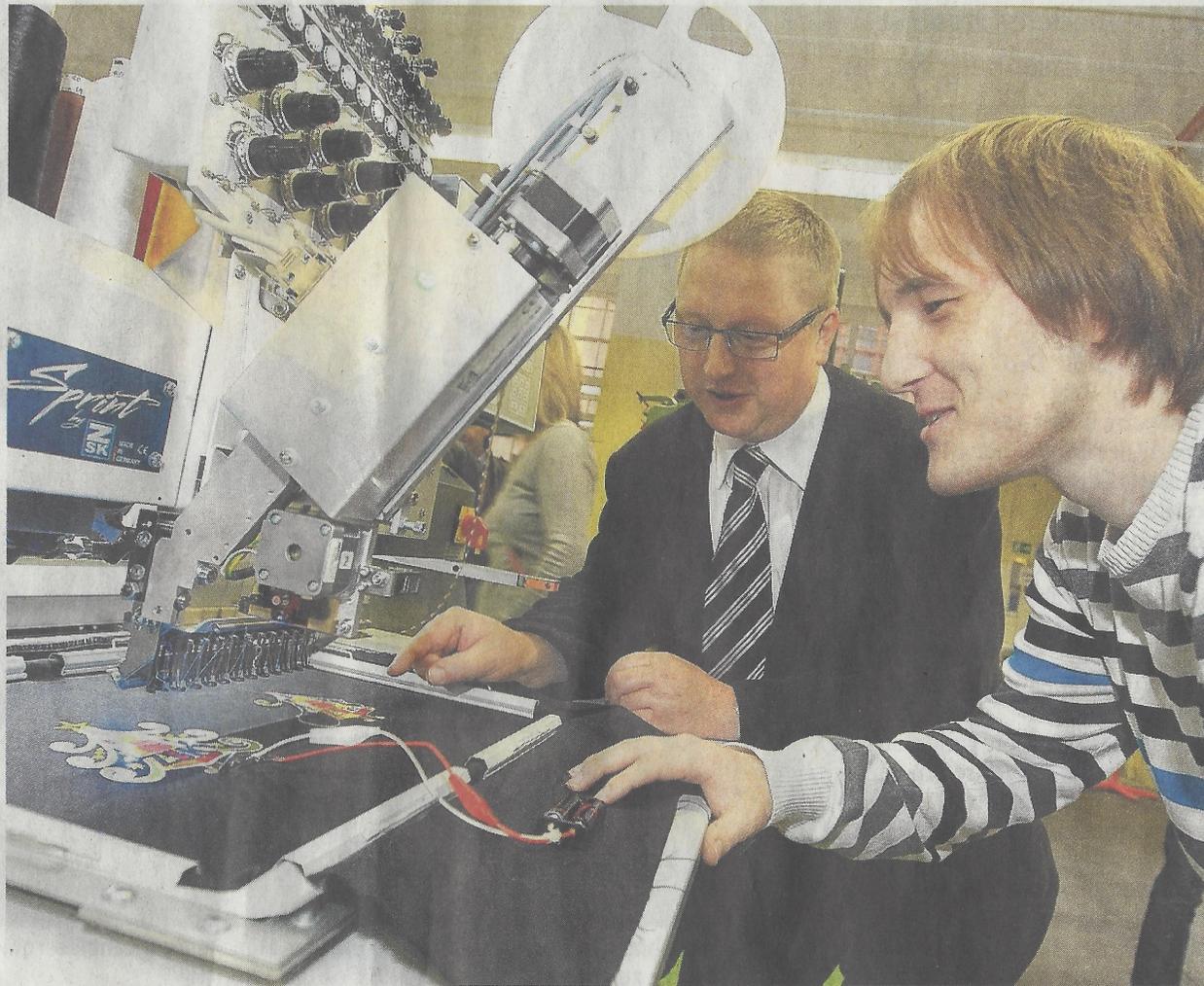
Daniel Pilz von der Firma Dietrich Wetzels gehört zu den besten Lehrlingen in seiner Klasse. Er absolviert seine praktische Ausbildung bei der Fördergesellschaft für berufliche Bildung, wo am Samstag eine Hausmesse mit Stickmaschinen zu Ende ging.

VON PETER ALBRECHT

**PLAUEN** – Wenn Verantwortliche und Mitarbeiter des Plauener Unternehmens Dietrich Wetzels ihren Neubau einweihen und dort die nagelneue Stickmaschine Epoca-6 in Betrieb nehmen, wird auch der 19-jährige Plauer Daniel Pilz dabei sein. „Ich werde an der Epoca-6 arbeiten“, berichtete er bei einer Hausmesse in den Räumen der Fördergesellschaft für berufliche Bildung an der Dobenastraße. Die Epoca-6 ist eine Schiffchenstickmaschine der Firma Saurer Embroidery. Sein Handwerkszeug lernt der Vogtländer in dem Gebäude unterhalb der Friedensbrücke. Dabei macht er keine schlechte Figur.

## Sehr gute Leistungen

„Aufgrund seiner guten Leistungen kann er seine Ausbildung ein halbes Jahr früher beenden“, bestätigte Frank Lammer, der Leiter des Beruflichen Bildungszentrums (BBZ) Textil/Informatik. „Das wird Ende Feb-



**Moderne Stickmaschinen machen es möglich: Auszubildender Daniel Pilz (rechts) arbeitet an einem weihnachtlichen Fensterschmuck, der – an eine Stromquelle angeschlossen – leuchten kann. Vollautomatisch werden miniaturisierte Platinen mit LED und ein leitfähiger Faden aufgestickt. Frank Lammer leitet den Bereich Textil/Informatik der Fördergesellschaft für berufliche Bildung.**

FOTO: ELLEN LIEBNER

ruar sein“, blickte Daniel Pilz voraus. „Es ist schon ganz schön hier“, schätzte er die Ausbildungsbedingungen in der Fördergesellschaft ein. „Es ist alles mit dabei, also Kleinstickmaschinen, Mehrkopfmachi-

nen, Großstickmaschinen“, zählte der junge Mann auf, was er als Maschinen- und Anlagenführer Textil alles beherrschen muss. Daniel Pilz befindet sich im zweiten Lehrjahr.

Einige der Maschinen, auf denen

Azubis wie Daniel Pilz geschult werden, stammen von der Krefelder Firma ZSK Stickmaschinen. Das Unternehmen war am Freitag und Samstag der Veranstalter der zweitägigen Hausmesse. „Wir nutzen die Räume

in Plauen, weil wir schon seit Jahrzehnten gute Kontakte mit der Fördergesellschaft haben und hier in der Region viele Firmen in der Textilindustrie angesiedelt sind“, erklärte Harald Grube, Vertreter des Krefelder Betriebes, die Standortwahl. Die Gästeliste der Hausmesse war gut gefüllt, auch Firmen aus Polen und Tschechien wurden angeschrieben.

## Auch Azubis von außerhalb

Die gute praktische Ausbildung an der Dobenastraße hat sich offenbar herumgesprochen. „Wir haben derzeit auch zwei Auszubildende aus Oberfranken bei uns, hatten auch schon mal eine junge Dame aus Nordrhein-Westfalen hier“, erinnerte sich Frank Lammer. Die Übernachtung der auswärtigen Schüler ist im Lehrhotel an der Auenstraße möglich. Firmen aus weiter entfernten Regionen „werden durch Publikationen in Fachzeitschriften auf uns aufmerksam“, machte der Leiter des Beruflichen Bildungszentrums klar, wie die Kontakte meist zustande kommen. Derzeit lernen 50 junge Männer und Frauen im Fachbereich Textil der Einrichtung.

Die Fördergesellschaft bildet außer Maschinen- und Anlagenführern im Textilbereich auch noch Modenäher, Modeschneider, Produktionsmechaniker und Produktgestalter aus. Die beiden jungen Frauen aus Oberfranken lernen den Beruf der Produktgestalterin. Die Fördergesellschaft betreibt neben dem Bereich Textil/Informatik noch die Bereiche Einzelhandel/Gastronomie, Metall/Elektrotechnik, das Lehrhotel und die Volkshochschule.